

# **Das sun21 Basler Protokoll**

**Basierend auf den von sun21 organisierten  
Energiegesprächen im Wenkenhof, Riehen  
vom 21. September 2009**

## Einleitung

Die Energiegespräche im Wenkenhof, Riehen, vom 21. September 2009 wurden zum Thema **CO<sub>2</sub>-neutrale Zukunft des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB)** veranstaltet. Dabei wurde von allen Teilnehmenden der Wille ausgesprochen, dass die vom Menschen verursachte Klimaerwärmung mit einschneidenden Massnahmen rasch gestoppt werden soll.

Die über 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben in fünf Workshops zu den Themen

- Mobilität
- Gebäude/ Facility Management
- Verwaltung
- Dienstleistungen (Versicherungen / Banken)
- Industrie/Gewerbe Produktion/Prozesse

Forderungen erarbeitet, die dazu beitragen sollen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen massiv zu reduzieren und eine CO<sub>2</sub>-neutrale Zukunft im Trinationalen Eurodistrict zu realisieren. Insbesondere sollen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses Anreiz-Modelle lanciert und entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Im „Basler Protokoll“ werden alle Aspekte zusammengefasst, die aus Sicht der einzelnen Bereiche dazu beitragen können, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

## Zielsetzung

Die im „Basler Protokoll“ festgehaltenen Anforderungen und Umsetzungsideen werden den Exekutiven im Trinationalen Eurodistrict Basel übergeben. Mit dieser Übergabe geht die dringende Bitte einher, dass die Politik rasch handelt und die Rahmenbedingungen entsprechend verbessert, respektive Anreiz-Modell schafft, die zur Erreichung einer CO<sub>2</sub>-Reduktion und zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Zukunft des TEB erforderlich sind.

## Die Forderungen

Die im Anhang genannten Teilnehmerinnen und –Teilnehmer, die an den Energiegesprächen im Wenkenhof vom 21. September 2009 teilgenommen haben, fordern die Regierungen im TEB auf, folgende Themen in ihre politischen Entscheidungen aufzunehmen und die Energiepolitik und die Interessen der Wirtschaftsstandorte, sowie deren soziale Auswirkungen und die langfristigen Entwicklungen positiv, im Sinne einer CO<sub>2</sub>-neutralen Zukunft zu beeinflussen:

### Mobilität:

- Die Elektromobilität im TEB ist mit einer atomstromfreien Energie durch dezentrale Stromproduktion zu fördern.
- Die Verkehrsinfrastruktur soll an den CO<sub>2</sub>-neutralen Verkehr und Langsamverkehr angepasst werden.

### Facility Management / Gebäude:

- Strom aus eigener, autonomer Produktion von Einzelpersonen und Unternehmen soll durch Anreize wie beispielsweise einer KEV (kostendeckenden Einspeise-Vergütung) verstärkt gefördert werden.
- Der Minergie-Standard ist zwingend und der Minergie-P-Standard bei Neubauten und umfassenden Renovierungen im TEB anzustreben. Dabei sollen Einwendungen der Denkmalpflege betreffend das Stadtbild berücksichtigt werden jedoch nicht Vorrang haben.

### Verwaltung:

- Angehenden Fachleuten sollen Förderprogramme für die Schulungen zum Thema CO<sub>2</sub>-neutrale Energie durch Regierung und Verwaltung angeboten werden.
- Die Regierungen (Verwaltungen) sollen Vorbild sein und eine Vorreiter-Rolle im Einsatz von CO<sub>2</sub>-neutraler Energie durch Pilotprojekte auch im öffentlichen Raum einnehmen.

### Industrie:

- Ein Energy-Award ist durch die Regierungen wiederkehrend zu vergeben. Zudem soll ein anerkanntes Label für Firmen kreiert werden, welche CO<sub>2</sub>-neutrale Energie fördern, anwenden und/oder produzieren.
- Eine Fachstelle ist zu schaffen, welche kostenlose Beratung anbietet für die Nutzung von erneuerbarer Energie (Finanzierung, Nachhaltigkeit und machbare Lösungen) sowie Potenzialanalysen bei industriellen Prozessen vornimmt.

### Dienstleistung:

- Da die CO<sub>2</sub>-Kompensation nicht die einzige Lösung sein kann, sollen Anreize geschaffen werden, damit praxistaugliche Verfahren zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen auch für den Dienstleistungs-bereich erforscht, entwickelt und produziert werden.
- Für Dienstleister soll ein KMU-Umwelt-Programm entwickelt und angeboten werden.

## Die Forderungen werden unterstützt von folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Energiegespräche im Wenkenhof 2009:

Abt	Hans	Kantonsrat SO
Argast	Thomas	Geschäftsführer EBM Ecotec AG
Asprion Stöcklin	Sabine	Stadträtin Stadt Laufen BL
Atici	Mustafa	Grossrat BS
Berger Kofmel	Natalie	Radio X
Beurret	Dominique	AT&W GmbH
Bienhüls	Jörg	Stadt Lörrach D
Bischoff	Raymond	Direktor BKW FMB Energie AG
Bitterlin	Florian	Verein kultUm
Blanckarts	Thomas	Bau- und Verkehrsdepartement BS
Blattner	André	Geschäftsführer Amstein&Walther Basel AG
Bloechliger	Roger	Clariant Produkte Schweiz AG
Bochsler	Peter	Grossrat BS
Bollinger	Andrea	Grossrat BS
Bovet	Philippe	Journalist
Butz	Roland	Ernst Schweizer AG
Dammann	Marion	Stadt Lörrach D
Diacon	Markus	Amt für Umwelt und Energie BS
Drechsler	Felix	
Ehrsam	Peter	Pro Velo beider Basel
Fischer	Willi	Gemeinde Riehen BS
Fischlin	Andreas	ETH Zürich
Frey	Hanspeter	Landrat BL
Friesecke	Manuel	Regio Basiliensis
Fritschi	Anton	Gemeinde Arlesheim BL
Frömelt	Heinz	ProRhen AG
Fuchs	Beatrice	Landrat
Füssinger	Gerd	IWB
Fux	Nicolas	Verein kultUm
Gaullier	Nathalie	TEB
Grass	Richard	Gemeinde Riehen BS
Grisard	Adrian	Grisard AG
Gröflin	Arthur	REWAG Regio-Wiederverwertungs AG
Güntensperger	Pascal	Radio X
Hanselmann	Urs	Direktor BVB
Hersberger	helmut	Geschäftsleiter ORNA Management AG
Hilti	Wendel	Häseli & Hilti GmbH
Hirsig	Petra	Geschäftsführerin sun21
Hoffmann	Caroline	Stokar und Partner AG
Hohn	Michael	Remaco AG
Hubmann	Pascal	Geschäftsführer Guldager Schweiz AG
Isenburg	Alexander	Leiter Stadtreinigung BS
Isler	Emanuel	Kantonale Psychiatrische Dienste BL
Jakob	Eric	Regio Basiliensis
Jans	Bruno	Eidg. Forschungsanstalt WSL
Joset	Marc	Landrat BL
Kaufmann	Michael	BFE / Energie-Schweiz
Kautzmann	Theo	Stadt Landau in der Pfalz D
Keller	Mike	Biopower NWCH AG
Keller	Dominik	Amt für Umwelt und Energie BS
Kenel	Silvio	Ayron Energy
Kesch	Julius	Kesch Consulting
Klug	Thomas	Stadt Weil am Rhein D
Kocsis	Otto	Zurich Insurance Company Ltd
Kressler	Andreas	Immobilien Basel-Stadt
Kunz	Hans Ulrich	Innova Hans Ulrich Kunz
Kunz	Sandra	Gemeinde Binningen BL Umweltbeauftragte
Lewin	Ralph	Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft (SVS)

Loeb	Christoph	Basellandschaftliche Kantonalbank
Mathiuet	Claudio	Ernst Schweizer AG
Mathys	Christian	Amt für Umwelt und Energie BS
Matter	Martin	Basler Zeitung
Meister	Luzia	Pro Velo beider Basel
Mona	Roberto	Lufthygieneamt beider Basel
Nidecker	Andreas	Präsident sun21
Orschulko	Bernhard	Hochbau- und Planungsamt BS
Parlow	Eberhard	Institute MCR Uni Basel
Pauwels	Werner	Lehrer Gymnasium Leonhard BS
Pecnik	Andreas	Kantons- und Stadtentwicklung BS
Portmann	Heidi	Energie Express
Ramseier	Raffael	Lehrer Gymnasium Oberwil BL
Rietschi	Thomas	Innotrade AG
Ruch	Roger	Energieberatung IWB
Ruetz	Regula	ruweba kommunikation ag
Ruf	Hansjoerg	Basler Kantonalbank
Schlettwein	Daniela	
Schmid	Werner	Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt
Schneucker	Andreas	Stadt Lörrach D
Schweizer	Urs	
Schweizer	Marcel	Gemeinde Riehen BS
Seiberth	Christoph	Geschäftsführer Ökozentrum Langenbruck
Seitz	Carl W.	Globutech Services
Sollberger	Jürg	
Spichty	Philipp	Stv. Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt
Stöcklin	Sabine	Amt für Umweltschutz und Energie BL
Stohler	Benno	
Stokar	Markus R.	Stokar und Partner AG
Szemkus	Benjamin	Carbotech AG
Tanner	Christoph	tannerelectric gmbh
Theurillat	Marc C.	
Vogel	Guido	Grossrat BS
Vögtli	Stefan	waldmarketing.ch
Vosseler	Martin	
Wälchli	Philipp	Gemeinde Riehen BS
Walder	Jürg	CSD Ingenieure
Wasescha	Domenic	F. Hoffman-La Roche AG
Weber	Adrian	Gemeinde Binningen BL
Weber	Esther	Grossrat BS
Wehmeyer	Werner	Badenova AG
Wepler	Claus	Department für Wirtschaft, Soziales und Umwelt BS
Widmer	Peter	Direktor Waldenburgerbahn AG
Wüthrich	Michael	Grossrat BS
Wydler	Christoph	Grossrat BS
Wyss	Daniel	Gemeinde Arlesheim BL
Züllig	Kurt	Gemeinde Ettingen BL